

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Anzeigenpreis: Die Spalt. Millimeterzeile oder deren Raum 8 3. Reklame 18 3. Besondere: Monatl. d. Post M 1.20 einchl. 18 3. Besörd.-Geb. zus. 36 3. Zustellungsgeb.: d. Sp. M 1.40 einchl. 20 3. Austrägergeb.: Einzeln. 10 3. Bei Nichterscheinen der Zeit. inf. d.ß. Gewähr erzielt. Eintreib. od. Konturven hinfällig wied. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Numer 34

Altensteig, Samstag, den 10. Februar 1934

57. Jahrgang

### Nur noch Reichsjustiz

Erlaß des Reichsjustizministers

Berlin, 9. Febr. Der Reichsminister der Justiz, Dr. Görtner, hat am 6. Februar an die Landesjustizverwaltungen folgenden Erlaß gerichtet:

Mit den Hoheitsrechten der Länder ist auch die Justizhoheit auf das Reich übergegangen. Seit dem 30. Januar d. J. gibt es nur noch eine Justiz im Deutschen Reich. Hiermit stehen wir auch im Rechtsleben der Nation an einer Wende von geschichtlicher Bedeutung. Für die Landesjustizverwaltungen hat der letzte Abschnitt ihrer jahrhundertelangen Entwicklung begonnen. Blicken wir zurück auf ihr Wirken, so erkennen wir die Größe dessen, was sie für das Vaterland geleistet haben. Wenn die deutsche Justiz — von trüben Zeiten abgesehen — das Vertrauen genügt, unbedenklich und mit Gerechtigkeitsinn zu walten, wenn die deutsche Justiz auch im Auslande in hohem Ansehen und in dem ehrenvollen Rufe unerschütterlicher Zuverlässigkeit stand, so ist dies überwiegend das Verdienst der Rechtspflege in den Ländern. Sie in der letzten Stunde vor aller Welt anzuerkennen, ist der Reichsregierung eine ehrenvolle Pflicht. Damit, daß mit dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 30. Januar d. J. das Reich Träger der Justizhoheit geworden ist, ist eine einheitliche Reichsjustiz noch nicht geschaffen. Hier das Haus zu bauen, in dem sie hierfort heimlich sein soll, ist Aufgabe der nächsten Zeit. Die Schwierigkeiten, die die Vereinheitlichung der Justizverwaltung bietet, dürfen nicht unterschätzt werden. Leitender Gesichtspunkt wird und muß bleiben, die Justiz vor jeder Erschütterung zu bewahren. Erst wenn das Reichsjustizministerium das einheitliche Justizverwaltungsrecht geschaffen und, soweit notwendig, eine weitere Vereinheitlichung des materiellen Rechts vorgenommen haben wird, kann das neue Haus bezogen werden. Bis dahin führen die Landesjustizverwaltungen die Geschäfte als Auftragsverwaltungen nach dem Gesetz vom 30. Januar d. J. und den Durchführungsvorschriften weiter.

Das Ziel bleibt das alte. Dem deutschen Volke ein deutsches Recht und eine vollkommene Rechtsprechung!

### Schwerer Orkan über Polen

Jahrzehnte Tote, viele Verletzte, große Verheerungen

Warschau, 9. Februar. Ein furchtbarer Orkan hat schwere Verwüstungen in Warschau und ganz Polen angerichtet. Zahlreiche Menschen sind ums Leben gekommen, viele verletzt worden. In Warschau allein beträgt die Zahl der Toten fünf, während aus der Provinz bisher zwölf Todesfälle gemeldet wurden. Auf einem Warschauer Vorortbahnhof setzte der Sturm fünf leere Güterwagen in Bewegung und trieb sie auf einen vollbesetzten Personenzug. Bei dem Zusammenstoß sind zwei Personen getötet, 16 schwer und 24 leicht verletzt worden. Auf den Gebäuden und auf den Straßen hat der Orkan furchtbare Verwüstungen angerichtet. Zahlreiche Häuser sind abgedeckt worden, Firmenschilder wurden ausgerissen, Zeitungskioske wurden vom Wind Hunderte von Metern fortgeweht. Ein Schornsteinfeger, der auf dem höchsten Haus Warschaus, dem 16stöckigen Prudentialgebäude, arbeitete, wurde in den Schornstein geschleudert, wo er 17 Meter tief hinabstürzte und später unterleht von der Feuerwehr geborgen werden konnte.

### Hagel und Schneefall über Dänemark

Kopenhagen, 9. Febr. Ueber Dänemark wütet der gewaltige Sturm in Begleitung von Gewittern mit Hagel und Schneefällen weiter. Überall wurden Häuser abgedeckt, Bäume und Schornsteine umgerissen. In Kopenhagen rief der Sturm viele Dachziegel los und drückte Fenster ein, so daß der Verkehr auf den Straßen zeitweise stillgelegt werden mußte. In einem Vorort wurde ein Mann von einem umstürzenden Baum erschlagen. In Randers auf Jütland durchschlug ein umgewehter Schornstein das Dach und tötete eine im Bett liegende Greisin. Auf dem Silkeborgsee in Jütland kenterte ein Fischerboot, wobei ein Fischer ertrank. Bei Roskilde stürzte ein Wirtschaftsgebäude ein, wobei über 18 Kühe erschlagen wurden. Durch die Windhosen wurden in verschiedenen Landesteilen drei Windmühlen umgeweht.

Roskilde, 9. Febr. Ueber Südschweden tobte am Donnerstag ein heftiger Sturm, der bedeutenden Sachschaden verursachte. In Roskilde stürzte ein Schornstein aus 12 Meter Höhe auf einen Schuppen. Zwei in der dort untergebrachten Tischlerei beschäftigte Personen wurden auf der Stelle getötet.

### Fünf Todesopfer des Sturms in Dänemark

Tausende von Häusern beschädigt

Kopenhagen, 9. Febr. Der Sturm, der am Donnerstag Dänemark heimlich, war von orkanartiger Stärke. Der angerichtete Schaden läßt sich noch nicht übersehen. Die Zahl der beschädigten Häuser in ganz Dänemark geht in die Tausende. Gewaltig ist die Zahl der umgelegten Bäume, Mühlen und Schornsteine. Der Sturm hat insgesamt fünf Todesopfer gefordert.

## Kommunistische Ausschreitungen in Paris

Zwei Kirchen in Brand gesteckt — Ein Aufruf des Ministerpräsidenten Doumergue

Paris, 10. Februar. An verschiedenen Punkten der Stadt ereigneten sich Freitagabend ziemlich heftige Zwischenfälle. Die kommunistischen Kundgeber setzten die Auflösung ihrer Züge durch die Polizei Widerstand entgegen. Einige Plünderer wurden verhaftet. Auch berittene Mobilmiliz wurde mehrfach eingesetzt. Die Lastkraftwagen der Polizei besperrten den ganzen Abend über Versämlungen von einem Punkt nach dem anderen. In den östlichen Vorortsträßen, namentlich am Boulevard Belleville, behaupteten die Kommunisten sich auf der Straße. Die Polizeikräfte trafen ein und man hörte mehrere Schüsse. Aus den Fenstern wurde die Polizei mit Blumenbüscheln heftig beworfen. Die Zahl der Kundgeber soll im ganzen 10 000 nicht übersteigen. Im Laufe des Abends drangen Demonstranten auch in eine Halle des Ostbahnhofes ein und begannen dort zu plündern. Polizeiliche Verstärkung und Feuerwehr eilten herbei und es kam zu heftigen Zusammenstößen, wobei ein Polizeibeamter durch einen Revolvererschuß getötet wurde. Manifestanten haben die in der dortigen Gegend befindliche St. Josephskirche in Brand gesteckt.

Die Feuerwehr ist bemüht, das Feuer zu löschen. Auf dem Republikplatz, wo Polizeipräsident Bonnesoy-Sibour sein Hauptquartier aufgeschlagen hat, haben sich zahlreiche Vertreter der Presse eingefunden. Ihnen bestätigte der Polizeipräsident, daß er und Angehörige der Mobilmiliz Briefe erhalten hätten, in denen gedroht werde, daß man sich an ihren Frauen rächen werde. Man habe in der Leichtigkeit den Mobilmiliz, so hätte Polizeipräsident Bonnesoy-Sibour hinzu, Unrecht getan. Sie hätten kaltes Blut bewahrt. Er wolle sich nicht etwa rechtfertigen; aber man möge doch einmal daran denken, daß am vorigen Dienstag die Absperrungslinien auf der Concorde-Brücke durchbrochen worden sei. Was wäre wohl geschehen, wenn es der Polizei nicht gelungen wäre, die Massen zurückzutreiben? Glaube man etwa, daß sie vor den Gittern des Kammergebäudes Halt gemacht hätten? Gewiß sei der Widerstand teuer zu stehen gekommen. Aber was wäre wohl geschehen, wenn die Polizei nicht Widerstand geleistet hätte. Dann hätte man damals nicht 12 Tote, sondern vielleicht 1200 zu beklagen gehabt. Das ganze Parlament sei bedroht gewesen.

### Die französische Ministerliste

Paris, 9. Febr. Havas verbreitet unter dem Vorbehalt späterer Änderungen folgende Ministerliste:  
Ministerpräsident: Doumergue.  
Außenw.: Barthou, Senator der demokratischen und radikalen Vereinigung.  
Justiz: Chéron, Senator, parteilos.  
Innenw.: Sarraut, Senator, Radikalsozialist.  
Krieg: Marshall Petain.  
Kriegsmarine: Pietri, Abg. der demokratischen Linken.  
Luft: General Denain.  
Finanzen: Germain Martin, Abg., Radikalsozialist.  
Unterrichtswesen: Berthod, Abg., Radikalsozialist.  
Handel: Herriot, Abg., Radikalsozialist.  
Kolonien: Couat, Senator, parteilos.  
Landwirtschaft: Tardieu, Abg. der Republikanischen Mitte.  
Öffentliche Arbeiten: Flandin, Abg., Demokratische Linke.  
Öffentliches Gesundheitswesen und Physische Ausbildung: Marin, Abg. der demokratischen Vereinigung.  
Arbeit: Marquet, Abg., Neusozialist.  
Pensionen: Obernegard, Abg. der Republikanischen Vereinigung, oder Rivoleit.

### Die abgefragte Einladung Habichts nach Wien

Theo Habicht, Landesinspektor der Nationalsozialisten in Oesterreich, macht im „Völkischen Beobachter“ wichtige Mitteilungen über die geplanten und von Dollfuß zuletzt plötzlich abgefragten Verhandlungen mit ihm. Er stellt fest, daß diese Verhandlungen geführt wurden sowohl von Bundeskanzler Dollfuß und namhaften christlich-sozialen Führern auf der einen Seite, wie von dem Bizekanzler Fey und dem mit Vollmacht des Fürsten Starhemberg versehenen Grafen Albrecht auf der anderen Seite. Dann fährt Habicht fort:

Entgegen den heutigen Behauptungen des Herrn Bundeskanzlers, wonach die NSDAP stets eine Verständigung abgelehnt

### Eine zweite Kirche in Brand gesteckt

Paris, 10. Februar. Um Mitternacht schienen die kommunistischen Unruhen um den Platz der Republik und dem Ostbahnhof fast abzuklingen. Es ist der Polizei überall gelungen, der Ansammlungen und der Aufstandsversuche Herr zu werden. Nur an der Porte St. Marin, wo die Kommunisten ihr Hauptquartier aufgeschlagen zu haben schienen, war es unmöglich, ein Lokal auszuheben, aus dem sie fortwährend mit Waffen und Lebensmitteln versorgt wurden. Die bereits gemeldeten Zusammenstöße am Ostbahnhof sind ziemlich ernst gewesen. Dreimal mußte die Polizei gegen sich immer wieder bildende Gruppen von 50 bis 100 Mann antreten, die von der Schutzmasse Gebrauch machten. Auf beiden Seiten wurden zahlreiche Verletzte gemeldet. Zwei Polizeibeamte sind mit sehr schweren Bauchverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert worden. Um 23 Uhr verlegten die Manifestanten ihr Tätigkeitsfeld mehr auf die Ruesboulevards. Das Rathaus des 11. Pariser Bezirks wurde von ihnen umzingelt und die Fenster eingeschlagen. Doch konnte das Gebäude durch heranrückende Polizei schnell entsetzt werden. An die St. Ambroise-Kirche wurde von den Kommunisten Feuer gelegt; doch konnte der Brand bald gelöscht werden. Polizeistreifen durchzogen die verschiedensten Stadtviertel, um Gruppenbildungen zu verhindern. Alle irgendwie verdächtigen Personen werden angehalten und auf Waffen untersucht. Die Nachricht vom Tode eines Polizeibeamten trifft nicht zu.

Die Bilanz des Abends läßt sich noch nicht ziehen. Die Zahl der Verhaftungen soll sehr groß sein und die der Verletzten nicht weniger beträchtlich.

### Ein Aufruf Doumergues

Paris, 9. Februar. Ministerpräsident Doumergue hat folgenden Aufruf in Paris anschlagen lassen:

„Bürger! Ich bin berufen worden, um eine Regierung des Burgfriedens, der Entspannung und der Gerechtigkeit zu bilden. Diese Regierung ist jetzt gebildet. In ihrem Namen fordere ich euch auf, eurerseits eure Pflicht zu tun und zwar dadurch, daß ihr von jeder Agitation Abstand nehmt. Das Interesse Frankreichs und der Republik über alles! gez. Ministerpräsident Gaston Doumergue.“

habe — was übrigens durch die späteren Ereignisse glatt widerlegt wird — habe ich mich als der bevollmächtigte Führer der Partei in Oesterreich stets zu einer Verständigung bereit gezeigt, sofern sie auf einer für die NSDAP tragbaren Grundlage geschehen könne. In einem Punkte nur habe ich von vornherein jede Erörterung oder Behandlung abgelehnt — und daran wird sich auch niemals etwas ändern —, und dieser Punkt betraf den Fürsten Starhemberg. Diese Ablehnung seiner Person hat ihre Wurzel weder in jochlichen Meinungsverschiedenheiten noch in persönlichen Gegensätzen, sondern entspringt einfach dem jedem anständigen Menschen und Nationalsozialisten eigenen Gefühl für Sauerkeit, das ihm verbietet, sich an einen Tisch zu setzen mit einem Mann, der als Edelmann am laufenden Band sein Ehrenwort bricht, als Offizier seine Kameraden verrät und als sogenannter völkischer Politiker seine Wechsellöhne von Juden bezahlen läßt.

Alle diese Besprechungen, die niemals von uns gesucht, aber auch niemals von uns abgelehnt wurden, führten schließlich zu dem Ergebnis, daß am 1. Januar d. J. der Österreichische Gesandte in Berlin durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes mit einer Einladung des Bundeskanzlers Dollfuß überhandte mit der Bitte, zu ihm nach Wien zu kommen und dort persönlich mit ihm zu verhandeln. Als der Tag der Ankunft wurde der 8. Januar festgesetzt und mir ein Geleitbrief des Staatssekretärs für Sicherheitswesen übergeben. Die Reise sollte im Flugzeug und die Landung in Aipern erfolgen. Für den Aufenthalt selbst, d. h. für die Besprechungen, waren zwei bis drei Tage vorgesehen. Am 7. Januar abends wurden in Wien mit dem Abgesandten des Bundeskanzlers noch alle Einzelheiten des Besuchs wegen Empfang, Unterbringung, Ort und Zeit der Besprechungen vereinbart und am 8. Januar mittags besand ich mich im Flugzeug in 2000 Meter Höhe über Wien. Hier, gerade im Begriff zu landen, erreichte mich ein Funkpruch mit der Mitteilung, daß der Bundeskanzler die Einladung widerrufen habe.

Zwischen der endgültigen Festsetzung der Besprechungen am 7. Januar abends und der am 8. Januar morgens erlassenen Abfrage hat sich von nationalsozialistischer Seite aus nichts ereignet, was irgendwie zu dieser Abfrage hätte begründete Ver-

entlassung geben können, wohl aber tritt in dieser Zeit auch Starzhemberg ein und auf Grund seiner Drohungen...

In der Hauptsache ergibt sich aus dem vorher Gesagten einwandfrei, daß die der Klage beim Völkerverbund zugrunde gelegte Behauptung der österreichischen Regierung...

Das österreichische „Dossier“ über die „angeblichen deutschen Einmischungen“ in London

London, 9. Febr. Wie Neuter erzählt, ist das österreichische „Dossier“ über die angeblichen deutschen Einmischungen in Oesterreich (Neuter sagt selbst „angeblich“) in London ein-...

Die letzte Fahrt des Generals v. Horn

Berlin, 9. Febr. Der langjährige Führer des „Kaiserbünderbundes“, General der Artillerie von Horn, wurde Freitag nachmittag auf dem Invalidenfriedhof zur letzten Ruhestätte übertra-

Nachruf des Stabschefs Köhm für General von Horn

Berlin, 9. Febr. Stabschef Köhm erläßt für den verstorbenen Führer des Kaiserbünderbundes, General der Artillerie a. D. von Horn einen Nachruf...

Der Balkanpakt abgeschlossen

Athen, 9. Febr. Der Balkanpakt ist am Freitag von den Außenministern Rumaniens, Griechenlands, der Türkei und Bulgariens unterzeichnet worden.

In der Präambel heißt es u. a., daß der Pakt abgeschlossen sei, um zur Festigung des Friedens auf dem Balkan beizutragen.

Tagung der irischen Blauhemden

Dublin, 9. Febr. Die erste Jahresversammlung der 1933 gegründeten Vereinigten Irland-Partei (Blauhemden) wurde in Dublin eröffnet.

Der Mörder des Hitlerjungen Blöcker hingerichtet

Hamburg, 9. Febr. Die vom hanseatischen Sondergericht gegen Arthur Keitlag wegen Mordes ausgesprochene Todesstrafe ist am Freitag morgen im Hofe des Untersuchungsgefängnisses durch Handbeil vollstreckt worden.

Bei den im gleichen Mordfall zum Tode verurteilten Karl Fischer, Willi Hellwig und Karl Dettmer hat der Reichsstatthalter von seinem Gnadenrecht Gebrauch gemacht und die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafen umgewandelt.

Deutsche Winterhilfe in Brasilien

NSDAP. Der Pressebezirker der Auslandsabteilung der NSDAP Hamburg meldet:

Die Ortsgruppen der NSDAP in Brasilien sammelten in weniger als drei Monaten über 50 000 RM. für die Winterhilfe in Deutschland.

Neues vom Sage

Halbjährige Dienstpflicht für die Studentenschaft

Berlin, 9. Febr. Laut Mitteilung des Amtes für Arbeitsdienst der Deutschen Studentenschaft führt die Deutsche Studentenschaft ab Oetern 1934 eine halbjährige Dienstpflicht für alle diejenigen Abiturienten durch...

Der Erzbischof von Köln beim Reichsfanzler

Berlin, 9. Febr. Der Reichsfanzler empfing am Donnerstags den Kardinalerzbischof von Köln in zweistündiger Audienz.

Dank des Kanzlers an die deutschen Ärzte

Berlin, 9. Febr. Als weitere Spende für die Opfer der Arbeit wurde dem Führer von der Deutschen Ärzteschaft ein Betrag von 150 000 RM. überreicht.

Mangel an deutschen Lehrern im Ausland

Berlin, 9. Febr. Das Auswärtige Amt hat, wie das W.D.J. Büro meldet, dem preussischen Kultusminister mitgeteilt, daß für den Auslandsschuldienst nach wie vor großer Mangel an Volks- und Mittelschullehrern...

Vorgehen gegen das Moskauer Büro der Frankfurter Metallgesellschaft

Moskau, 9. Febr. Das von der Metallgesellschaft AG. in Frankfurt a. M. und deren drei Tochtergesellschaften in Moskau unterhaltene und dort seit 1929 registrierte Montagebüro wurde durch die Sowjetbehörden geschlossen.

6 Todesopfer beim Brande des Elektrizitätswerkes in Tilsit

Gumbin, 9. Febr. In Tilsit brannte das Elektrizitätswerk nieder. Sechs Arbeiter kamen bei dem Brand ums Leben.

Gründungsperre für Zeitungen bis zum 30. September verlängert

Berlin, 9. Febr. Der Präsident der Reichspressekammer, Mann, hat eine Verordnung erlassen, durch die die Zeitl., während der Zeitungen und Zeitschriften nicht gegründet werden dürfen, vorläufig bis zum 30. September 1934 verlängert wird.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 10. Februar 1934.

Die Handharmonika erobert sich mehr und mehr das Feld auf musikalischem Gebiet. Sie widmete sich ganz der Volksmusik.

Kreisjahrestagung der D. und Ausschheidungsturnen in Calw. Kommenden Samstag und Sonntag treten in Calw die Kreis- und Bezirksjahrestagungen im Männer-Volksjugendturnen und der Spiele zusammen...

Ein Monat ohne Vollmond. Als eine Seltenheit kann es verzeichnet werden, daß der heutige Februar keinen Vollmond hat.

Agold, 7. Februar. Seit Dezember 1933 haben wir hier ein Milch-Beispiel durchgeführt, das jetzt fast 500 Schüler (90 Prozent) aller hiesigen Schulen in der Pause einnehmen.

Schönbrunn, 9. Februar. Am Dienstag wurde der Landwirt Walker, der nach 9 Uhr nochmals in seinen Stall schaute, von einem Unbekannten mit einem Prügel niedergeschlagen.

Fredensstadt, 9. Februar. (Ein Fall von Tierquälerei.) Im Schlachthof ist in dieser Woche eine seltene Art von Tierquälerei festgestellt worden.

Bad Liebenzell, 8. Februar. Beim Schneesturm auf Veranlassung der Sportler Gustav Wirtler von hier. Er brach bei einem Sturz den rechten Oberarm.

Neuenbürg, 9. Februar. (In Schuchst.) Der 58 Jahre alte verheiratete Zimmermann Streckert wurde in Schuchst genommen.

Neuenbürg, 9. Februar. 51 Erdböhe sind im Oberamt Neuenbürg bis jetzt angemeldet worden.

Horb, 9. Febr. (Arbeitslager.) Der Gemeinderat nimmt der Einrichtung eines Arbeitslagers für Waldwegbau zu.

Rottenburg, 8. Februar. (Baubeginn des SA-Führerschulungslagers.) Das von SA-Hochschulamt Tübingen unterstützte SA-Führerschulungslager im rüdlichen Schadenweiler Hof wurde vom SA-Reichshochschulamt in Berlin genehmigt.

Mühlader, 9. Februar. (Der Mühlader Senderbau vor dem Ziel.) Der Sender ist in den letzten Tagen 175 Meter hoch geworden und wird in etwa drei Wochen fertig sein.

Der Mühlader Sender ist in den letzten Tagen 175 Meter hoch geworden und wird in etwa drei Wochen fertig sein. Die Handharmonika erobert sich mehr und mehr das Feld auf musikalischem Gebiet.



hervorragende Wellenlänge bestimmt der stärkste deutsche Sender werden.

Hohenzollern, 9. Febr. (Todesfall.) In Tübingen ist in der Klinik der Landeskonseruator für Hohenzollern, Prof. Laur, unerwartet gestorben. Prof. Laur war der dienstälteste Konseruator in Preußen, ja wohl in ganz Deutschland, da er seit Anfang der vierzig Jahre ununterbrochen im Amte war.

Hohenzollern, 9. Febr. (Folgen der Schneelast.) Der Schnee hat nicht nur frische und dürre Bäume umgedrückt, sondern auch manche gesunde Baum mochte dem ungeheuren Druck nachgeben.

Trossingen, 9. Febr. (Ernennung.) Auf Vorschlag des neuen Reichstags ist der Reichstagsabgeordnete, Fabrikant Riehn-Trossingen, durch den Reichspräsidenten zum Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost ernannt worden.

Stuttgart, 9. Febr. (Zubiläum.) Zu einer maßvollen Kundgebung wird sich am 9. und 10. Juni in Stuttgart das große Landestreffen der ehemaligen „Siebener“ gestalten anlässlich des Jubiläumstages, an dem vor nunmehr 125 Jahren das ruhmreiche Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich (7. Württ.) Nr. 125 gegründet wurde.

Tübingen, 9. Febr. (Schienenbruch.) Bei einem Kontrollgang entdeckte Streckenläufer Bahnwärter Vollmer-Düßlingen Dienstag früh, daß unterhalb Düßlingen, Tübingen zu, der eine Strang des Gleises auf einen Meter zerbrochen war, das Schienenstück war in 4 Teile zerprüngt, fehlte im Schienenstrang vollständig und lag auf der Seite am Bahndamm.

Tübingen, 9. Febr. (Tödlicher Unglücksfall.) Bei Jettensburg wollte der etwa 50jährige Wanderbursche Knecht von Köpplingen bei Ravensburg bei einem Pferdehufwerk aufsteigen und fiel dabei auf die Fahrbahn. Im gleichen Augenblick kam von der entgegengesetzten Richtung ein Personentrainwagen, der den Daliegenden überfuhr, wobei er einen Schädelbruch davontrug.

Krumbach, OÄ Lerrang, 9. Febr. (Unglücksfall.) Wie berichtet, war der 33 Jahre alte Bauer Josef Horn bei der Stallarbeit von seinem Pferd geschlagen und an den Kopf getroffen worden. Horn trug einen Schädelbruch davon und ist nun gestorben.

Waiblingen, 9. Febr. (Knabe ertrunken.) Am Donnerstag war der 13jährige Sohn des Feldschützen Klingler beim Schlittschuhlaufen auf der Rems. Dabei brach oberhalb der Hahn'schen Mühle das Eis, sodaß der Knabe ins Wasser fiel und unter das Eis kam.

Aus Baden

Karlsruhe, 9. Februar. (Hausjudungen bei protestantischen Geistlichen.) Die Prekstelle beim badischen Staatsministerium teilt mit: Die Geheimen Staatspolizei führte am 7. Februar bei einer Anzahl protestantischer Geistlichen Hausjudungen an verschiedenen Orten Badens durch.

Abchiedsfeier im Gmünder Lehrerseminar

Gmünd, 9. Febr. Nach einem Schlussgottesdienst in der Kapelle des Lehrerseminars fanden sich im Musiksaal die Jüglinge des Seminars und des Lehrerinnen-Seminars mit der Lehrerschaft und zahlreichen Gästen zu einer Abchiedsfeier zusammen.

Neugestaltung der Sozialen Frauenschule

Stuttgart, 9. Febr. Zwischen Vertretern des Innenministeriums, des Kultusministeriums, der Stadtverwaltung Stuttgart, der NS-Frauenenschaft sowie des Schwäbischen Frauenvereins fand dieser Tage eine Besprechung über die Neugestaltung der Sozialen Frauenschule des Schwäbischen Frauenvereins statt.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Großfeuer in einer Klosteranstalt. In der Mädchenabteilung St. Maria der Heil- und Blegianstalt Ursberg bei Mindelsheim brach Freitag früh ein Brand aus, dem der Mittelbau und Kapelle zum Opfer fiel.

Drei Tote und 50 Verletzte bei einem Eisenbahnunglück. Wie aus Arras gemeldet wird, sind bei dem Eisenbahnunglück bei Lens drei Bergarbeiter ums Leben gekommen.

Tragischer Tod einer jungen Frau. Ein in Oberwiesenthal zur Erholung weilendes Ehepaar aus Berlin war mit dem Kobschlättler nach Tellerhäuser gefahren.

Von Raube erschossen. Als der Landwirt Keiting in Jalkow bei Oppeln sich zum Abendessen niedersetzte, krachte plötzlich ein Schuß, der aus dem Garten durch das Fenster der Wohnstube abgegeben worden war.

Spielplan der Württ. Staatstheater

Großes Haus, Sonntag 11. Febr.: Auber Miete. Die sieben Schwaben. 7.30-10.30 Dienstag 13. Febr.: Auber Miete. Best der Staatsoper mit Bühnenball in allen Räumen des Großen Hauses 5 Uhr. Mittwoch 14. Febr.: E. 20. Casellaria rustiana. Der Balazzo. 4-10.30 Donnerstag 15. Febr.: A. 20. Elektra. 8-9.45 Freitag 16. Febr.: Deutsche Bühne 31. Michael Koblbaas. 7.30-10.45 Samstag 17. Febr.: Auber Miete. Die sieben Schwaben. 7.30-10.30 Sonntag 18. Febr.: Auber Miete. Zauberhäuer. 7-10.30 Uhr.

Gerichtssaal

Wiederholte Verurteilung

Holen, 9. Febr. Katoischreiber Sigler hier, der wegen passiver Festsetzung und Begünstigung vom Schöffengericht Ellwangen zu drei Monaten zehn Tagen Gefängnis verurteilt worden war, wurde im Berufungsverfahren von der Großen Strafkammer wieder zu der gleichen Strafe und Tragung der Kosten verurteilt.

2000 Liter Benzin gestohlen

Ulm, 9. Febr. Der ledige Beifahrer R. M. von hier war letzten Sommer einige Monate bei einem Ulmer Lastwagenunternehmer als Beifahrer beschäftigt. Es wurde nun festgestellt, daß nach dessen Entlassung Benzin gestohlen wurde.

Ein hartnäckiger Betrüger

Ulm, 9. Febr. Der geschiedene Schlosser Max Feininger, geboren 1890 in Sindelfingen OÄ. Bödingen, hatte sich wegen Betrugs im Rückfall zu verantworten. Feininger verdrachte bisher fünf ein Drittel seines Alters hinter Schloß und Riegel.



Bekanntmachungen der NSDAP.

Beamtenkündigung am Sonntag, den 11. Februar, in Stuttgart

Alle Beamten vom Kreis Nagold fahren am Sonntag, den 11. Februar 1934 vorm. 5.58 Uhr mit dem Zug nach Calw, dort wird der Sonderzug Calw-Kornal-Stuttgart zusammengestellt.

Leiter des Amtes für Beamte: Reich.

Beamtenkündigung in Stuttgart

NSDAP. nimmt an der Kundgebung in Jüvis teil, ebenso die übrigen Beamten incl. Polizei, Förster, Landjäger, Reichsbahn- und Reichspostbeamte in Dienstuniform.

Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen

Amtswalter des Bezirks IV, Kreis Freudenstadt

Am Sonntag, den 11. 2. 1934, nachmittags 1 Uhr, treten sämtliche Amtswalter vom Bezirk IV in Uniform auf dem Sportplatz „Bühl“ in Holzgrasenweiler an.

An sämtliche Beamte im Kreis Freudenstadt

Zu der Kundgebung am Sonntag, den 11. d. M. in Stuttgart verkehrt ab Freudenstadt ein Sonderzug in folgendem Fahrplan:

Table with 2 columns: Station, Time. 7.16 ab Freudenstadt Hauptbahnhof an 20.32, 7.21 ab Grünthal an 20.40, 7.25 ab Dornstetten an 20.25, 7.33 ab Schopfloch an 20.18, 8.38 an Stuttgart Westbahnhof ab 18.40

Sonderzugsfahrkarten werden nur gegen die vom Amt für Beamte ausgestellten Ausweise abgegeben. Sämtliche Angehörige der SA, SSN, und SS sind laut Brigadeführer zur Teilnahme an der Kundgebung beurlaubt.

NSDAP. Kreis Freudenstadt, Amt für Beamte.

Beamtenkündigung am 11. Februar in Stuttgart

Nach einer neuen Meldung hat die Brigade Württemberg-Kord das Tragen der SA-Uniform für diesen Zweck untersagt, da es keine Angelegenheit der SA ist.

Amt für Beamte, Kreis Neuenbürg.

Letzte Nachrichten

Obergruppenführer Fiedler Gruppenführer der SS.

Berlin, 9. Februar. Der Vorsitzende des Deutschen Gemeindetages, Oberbürgermeister Karl Fiedler, München, ist vom Führer zum Ehrenführer im Range eines Gruppenführers der SS ernannt worden.

Der Mädchenmord auf dem Eichsfelde aufgeklärt

Kassel, 9. Februar. Der Mädchenmord bei Birklingen im Eichsfeld hat eine überraschende Aufklärung gefunden. Der Junglehrer Robert Tischbein aus Gertrode, der unter dringendem Tatverdacht verhaftet wurde, hat jetzt ein umfassendes Geständnis abgelegt.

27 Grad in Kemnath

Kemnath, 9. Februar. Eine Kältewelle von außerordentlicher Schärfe suchte den Oden und den mittleren Westen der Vereinigten Staaten heim. Es sind bereits 20 Todesfälle durch Erfrieren gemeldet worden.

Better für Sonntag und Montag

Der Hochdruck, dessen Kern sich über der Biskaya befindet, hat sich gegen die nördliche Depression behauptet und seinen Einfluß in Süddeutschland verstärkt.

Druck und Verlag: B. Krieger'sche Buchdruckerei, Altensteig. Hauptverteilung: L. Paul, Anzeigenleitung: Gust. Wöhrlich, Altensteig, D.-M. 1. 1. 34: 2150.

# Radio in jedes Haus ist die Parole!

Altensteig-Stadt

## Verkehr mit Milch.

Auf Anordnung des Milchverjorgungsvorbandes Erz-Ragold ist für die hiesige Stadtgemeinde folgende Regelung getroffen:

1. Der direkte Milchbezug vom Erzeuger durch die Verbraucher ist nach wie vor gestattet unter der Voraussetzung, daß diese die Milch selbst abholen. Gesehlich unzulässig ist es künftig, daß die Milch, wie vielfach bisher, vom Erzeuger dem Verbraucher ins Haus gebracht wird.
2. Alle weitere Milch, die in den Verkehr gebracht wird, ist an die Milchsammlstelle abzuliefern. Milchsammlstelle ist die Milchstiefkühlgenossenschaft.
3. Die Milchverteilung an die Verbraucher, die keine Stallmilch beziehen, erfolgt durch die beiden Milchhändler Blaisch und Jörgler, welchen es jedoch unbenommen bleibt, auf Wunsch die Milch auch ins Haus zu bringen.
4. Der Verkaufspreis ab Stall oder Sammlstelle beträgt einheitlich 20  $\frac{1}{2}$  für das Liter.
5. Diese Regelung tritt mit dem 13. Februar 1934 in Kraft. Jeder wilde Milch-Verkauf oder -Handel durch Hiesige oder Auswärtige ist verboten und wird rückstichlos bestraft. Jedermann sei daher gewarnt.

Ortsbauernführer: Silber. Bürgermeisteramt: Kalmbach.

Garrweiler.



## Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde bringt am Donnerstag, den 15. Febr. 1934, nachmittags 2 Uhr

**86,47 Ftm. Langholz I. bis VI. Klasse und 4 Rm. Papierholz**

auf dem Rathaus zum Verkauf an den Meißbietenden. Gemeinderat.

Stadtgemeinde Calw.

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 14. Febr. stattfindenden

## Blech- und Schweinemarkt

erzgi Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schwärme bei ihren Köben und Kästen zu bleiben, welche zuvor nicht geöfnet werden dürfen.

Calw, den 10. Februar 1934. Bürgermeisteramt: Göhner.

## Schreiner-Pflicht-Innung Ragold.

### Unsere Generalversammlung

findet am Sonntag, den 11. Februar 1934, nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum „Sternen“ in Altensteig statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bekanntgabe der neuen Satzungen.
4. Lohnstarif.
5. Verschiedenes.

Jedes Mitglied ist verpflichtet an der Versammlung teilzunehmen, wer ohne genügende Entschuldigung ausbleibt, wird mit einer Geldstrafe belegt. Der Ausschuß.

## Fahrlehrer Müller

als geprüfter Flugzeugführer u. Auto-Mechanikermeister bietet Ihnen die beste Gewähr für gründliche, gewissenhafte Ausbildung als Kraftwagenführer. Bedeutend herabgesetzte Preise.

Anmeldungen erbeten an Richard Rilling, Vulkanwerkstatt, Ragold, Tel. Nr. 265

## Die Faschingszeitung

der „Münchner Neueste Nachrichten“

Preis 10 Pf. und die

Karnevals-Zeitung „D' Latern“

Preis 30 Pf.

sind zu haben in der Buchhandlung Lauk, Altensteig und Ragold.

## Radio-Geräte

in jeder Preislage und zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen kaufen Sie vorteilhaft im Spezial-Geschäft

**Joh. Manz** Telefon z. Zt. Nummer 309

### B. Forkant Simmersfeld. Brennholz- und Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch, den 14. Febr. 1934, nachmittags 2 Uhr im „Anker“ in Simmersfeld aus Stotzswald Dist. Eitele Wd. 13, 14, 15, 20, 22, 26 u. 27 6 Rm. buchenes Knochholz, 17 Rm. Nadelholzscheller, 180 Rm. Nadelholzandbruch und 9 Reisiglose geschäft zu 1400 Wellen.

Jahre nächsten Dienstag auf den

### Pferdemarkt nach Leonberg

Abfahrt Oberkollmangen 6 Uhr über Neumesser, Gaugenwald, Martinsmoos, Oberhaugstet, Teinach, Fahrpreis hin und zurück RM. 2.50. Außerdem f. hre bei genügender Beteiligung am Sonntag zu der Treuekundgebung der Beamten nach Stuttgart. Fahrpreis hin und zurück RM. 3.— Anmeldung erwünscht

**Muppß, Gaugenwald** Telefon Neuweiler Nr. 14.

Empfehle zur

### Soßnachtsbäckerei:

Colosf. tt	60 $\frac{1}{2}$
Gefawin	65 $\frac{1}{2}$
Schlim's Palmis	88 $\frac{1}{2}$
Margarine Duda	66 $\frac{1}{2}$
Sanella	98 $\frac{1}{2}$
Schmalz ameril.	90 $\frac{1}{2}$
In. u. ausl. Eier	11—12 $\frac{1}{2}$
Birnschnitz	32, 40, 50 $\frac{1}{2}$
Zweitschgen	40, 45 $\frac{1}{2}$
Riesen-Vflaumen	50—60 $\frac{1}{2}$
Milch-Obst	50—60 $\frac{1}{2}$
Dampfpäpfe	68 $\frac{1}{2}$
Aprikosen	75—90 $\frac{1}{2}$

Confitüren:

Gemischte Früchte	1 Pfd 45 $\frac{1}{2}$
Apfelgelee	1 Pfd 55 $\frac{1}{2}$
Preiselbeer	1 Pfd 55 $\frac{1}{2}$
Apfelgelee mit Himbeer	65 $\frac{1}{2}$
Himbeer	1 Pfd 75 $\frac{1}{2}$

sowie in 5, 10 u. 25 Pfd.-Eimer

### Chr. Burghard jr.

#### Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst S. Eiomilch, 11. Februar Vormittagsgottesdienst um 10 Uhr mit Predigt über 1. Kor. 13, B. 1—13: Die goldene Regel. Lied 15, 437.

Nachher Kindergottesdienst. Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Christenlehre mit den Lehrlern. Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Gemeinschaftsstunde.

Am Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde im Lutheraal. Am Freitag nachmittag 2 Uhr Nachmittags, abends 8 Uhr Frauenabend im Lutheraal.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 11. Febr. 9  $\frac{1}{2}$  u. 19  $\frac{1}{2}$  Uhr Predigt; 10  $\frac{1}{2}$  Uhr Sonntagsschule. Mittwoch, 20 Uhr Bibel- u. Gebetsverfamml.



Kriegerverein Altensteig.

Zu der morgen stattfindenden

### Bereinsführertagung

um 2 Uhr im „Grünen Baum“ lade ich die Kameraden herzlich ein.

Bereinsführer: Gröner.

### Sportverein Altensteig.

Mitglied d. D. P. B. Gau XV Sonntag, den 11. Februar 1934

Spvgg. Freudenstadt I gegen Sportverein Altensteig I

Beginn  $\frac{1}{3}$  Uhr

Spvgg. Freudenstadt II gegen Sportverein Altensteig II

Beginn  $\frac{1}{4}$  Uhr

Wir bitten um zahlreich. Besuch

Jeden Dienstag und Freitag bis auf weiteres

### Fahrt nach Stuttgart

Abfahrt 8 Uhr Anmeldungen bei Kappler, Gasthof „Grüner Baum“, Tel. 220.

Omnibusverkehr Gebr. Rumpff, Balzeröbrunn

Altensteig

### Morgen Sonntag Hunde- und Tauben-Börse

Seeger zum „Dachsen“

Sonntag wieder und alle 14 Tage bis 1. 4. 34 große

### Hunde- und Tauben-Börse

in der „Linde“ in Pfalzgrafenweiler.

### Börnnersberg

Wegen Heimberufung meines seitherigen, suche ich einen fleißigen, jüngeren

## Knecht

Karl Fr. Kalmbach

Verkaufe 20 Pfd. neue, reine, weiße

### Gänsefedern.

sehr flaumig, doppelt gereinigt u. gewaschen, reicht für 2 Betten, für nur RM. 76.— in bar. Zuschriften unter Nr. 307 an die Geschäftsstelle des Blattes.

### Zahlungsbefehle

sind zu haben in der

Buchhandlung Lauk, Altensteig und Ragold.



Am Sonntag, 11. Febr.

## Handharmonika-Konzert

im Grünen Baum in Altensteig, ausgeführt von Schülern der Althaca Höhrerschule, Gruppe Altensteig - Calmbach. Anschließend gemüt. Beisammensein

Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Beginn: 8 Uhr. Unkostenbeitrag: 30  $\frac{1}{2}$

## Rosenmontag

lustiger Kappenabend im Hirsch-Café.

Wart — Böblingen.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

am Dienstag, den 13. Februar 1934

im Gasthaus zum „Hirsch“ in Wart stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Friedrich Leitz Metzgermeister Wart

Justine Hirner Böblingen

Kirchgang 12 Uhr in Wart.

Neuweiler, den 10. Febr. 1934.

## Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

## Friedrich Burkhardt Bauer

im Alter von 60 Jahren unerwartet rasch in die ewige Heimat abberufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachmittag 1 Uhr.

## Modealben

Favorit-Modealben	Preis RM. —,95
Lyon-Modealben	1,50
Neuer Modenspiegel	1,50
Lyon Konfirmation und Kommunion	1.—

sind zu haben in der

## Buchhandlung Lauk

### Für die Konfirmation

finden Sie die neuesten

## Kleiderstoffe

in Wolle, Samt und Seide in reicher Auswahl billigst bei

## Chr. Krauss.

